

„Lebende Erinnerung: Neuartige Sargbestattung unter Ginkgo-Bäumen in Hamm“

Neue Sargbestattungen direkt am Baum auf dem Kommunalfriedhof in Uentrop: innovativer Weg zur Ruhestätte ab der zweiten Jahreshälfte 2024.

Baumbestattungen am Kommunalfriedhof in Hamm

Am Kommunalfriedhof an der Birkenallee in Hamm entsteht eine innovative Bestattungsform, die die traditionelle Bestattungskultur bereichert. Die Stadt hat einen neuen Bereich für Baumbestattungen mit Sarg eingerichtet, was bisher in dieser Form in Hamm einzigartig ist. Diese Neuerung könnte nicht nur den Wunsch nach umweltbewussteren Beisetzungen bedienen, sondern auch eine tiefere Verbindung zur Natur schaffen, die für viele Angehörige tröstlich ist.

Ein respektvoller Umgang mit der Natur

Der Baum gilt als Symbol für Unsterblichkeit, und die Auswahl für eine Bestattung in seiner Nähe kommt nicht von ungefähr. Das Konzept der Baumbestattung zielt darauf ab, den Verstorbenen in Harmonie mit der Natur zu ehren. „Die Birkenallee ist ein wahrhaftiges Labor für neue Grabarten“, so Markus Klüppel, der zuständige Landschaftsarchitekt. Dieser neue Ansatz könnte in Zukunft auch andernorts übernommen werden, abhängig von der Akzeptanz in der Bevölkerung.

Die Herausforderung der Sargbestattung

Der klassische Sarg steht oft im Kontrast zu den bestehenden Baumbestattungen für Urnen, die bereits seit 2007 im Hamm zur Verfügung stehen. Die Ausgestaltung der neuen Gruppe von Wahlgräbern ist besonders, da die Sargbestattung direkt am Baum die Wurzelstruktur schont. „Die Standsicherheit und Vitalität der Bäume muss gewährleistet bleiben“, erklärt Stadtsprecher Tom Herberg. Dies geschieht durch die Wahl junger Ginkgos, deren Pfahlwurzeln tief in den Boden wachsen, was ein neues Konzept der Ruheplätze ermöglicht.

Ein Ort des Gedenkens und der Erinnerung

Besonders wichtig für die Stadt Hamm ist, dass die neuen Grabstätten pflegefrei sind. Dies kommt der heutigen Gesellschaft entgegen, in der viele Angehörige aus anderen Städten stammen oder aufgrund von Lebensumständen nicht regelmäßig an den Grabstätten sein können. Ein zentrales Podest in der Anlage bietet Platz für Grabschmuck und Blumen, während eine Stele die Namen der Verstorbenen präsentiert. Diese Elemente fördern einen gemeinsamen Ort des Gedenkens.

Die Zukunft der Baumbestattungen in Hamm

Die neuen Wahlgräber im Bereich der Baumbestattungen mit Sarg sind nicht nur auf 25 Plätze limitiert, sondern auch als Pilotprojekt angelegt. Der Erfolg dieses Modells könnte weitere Friedhöfe inspirieren, ähnliche Angebote zu schaffen. Dies zeigt, dass die Stadt Hamm nicht nur Traditionen bewahrt, sondern auch mutig neue Wege beschreitet.

Die Verwaltung erwartet, dass diese innovative Bestattungsform noch in der zweiten Jahreshälfte 2024 angeboten wird, nachdem der Stadtrat über die notwendigen Änderungen der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung abgestimmt hat.

Dieses Projekt stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer zeitgemäßen und naturverbundenen Bestattungskultur dar.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de